

Lauf-Jubiläum mit Buchvorstellung

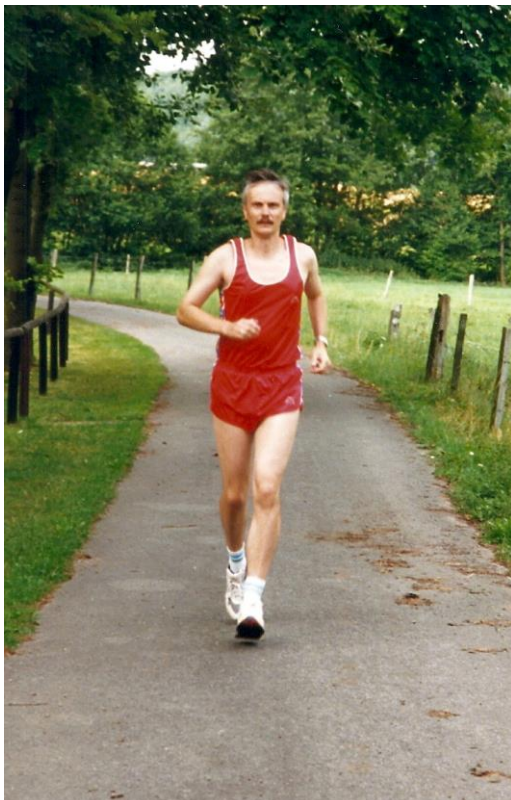
Seit frühester Jugend fünfzig Jahre läuferisch aktiv



Wolfgang W. Schüler

Fotos: privat

Am 17. September 2017 begeht der Wiesbadener Wolfgang W. Schüler seinen 50. **Läufergeburtstag**. Vierzehn Tage vor dem 1. Wiesbadener Volkslauf am 1. Oktober 1967 hatte er auf Initiative seines Vaters knapp 9-jährig mit dem Lauftraining begonnen. Seitdem läuft er regelmäßig, schon als Kind Langstrecken und als Jugendlicher Marathon. Er war später lange Zeit ambitionierter Freizeitläufer mit persönlichen Bestzeiten von 35 Min. über 10 km, 1:36 Std. über 25 km und 2:56 Std. über Marathon. Daneben hat er an zahlreichen Märschen über 80 und 100 km teilgenommen. Heute, im Alter von 58 Jahren, ist er reiner Gesundheits- und Erlebnisläufer, der hin und wieder an ausgewählten Laufveranstaltungen teilnimmt, ansonsten das Laufen als persönliches Rückzugsgebiet liebt.



Laufaktiver Autor

Dokumentationen lebenslangen Laufens

In diesem September erscheint auch **sein neues Laufbuch**, sein bereits zehntes: „Running forever. Das Geheimnis lebenslangen Laufens“ (Arete-Verlag, Hildesheim). Nicht zufällig beschäftigt sich dieses mit den Lebensgeschichten von Menschen, die seit 30, 40, 50, ja 60 Jahren läuferisch aktiv sind: Was motiviert sie, ein Leben lang zu laufen, ob als Leistungs-, Freizeit- oder Gesundheitssportler?



Unter denjenigen, die ihre Lauf-Lebensgeschichte beigesteuert haben, finden sich Prominente wie der zweifache Marathon-Olympiateilnehmer 1968 und 1972, Sportjournalist und Lauftrainer Manfred Steffny, Erkrath-Hochdahl, Ludwig Schick, der Erzbischof von Bamberg, IGL-Ehrenmitglied Prof. Dr. Gerhard Uhlenbruck, Köln, und Prof. Dr. Alexander Weber/DLZ, Bad Lippspringe, aber auch Hobbysportler/innen, deren Namen nur gelegentlich öffentliche Erwähnung finden. Das Geleitwort zum Buch hat kein Geringerer als Prof. Dr. Wildor Hollmann, Ehrenpräsident des Weltverbandes für Sportmedizin, geschrieben.

Wolfgang W. Schüler selbst - von Beruf Sozialpädagoge und Pädagoge und im Wiesbadener Amt für soziale Arbeit beschäftigt - hat ab Mitte der 1980-er Jahre das **Laufen als Sporttherapie** bei verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen angewendet, erforscht und es u. a. durch drei Bücher in Fachkreisen bekannt gemacht. Er lehrt zum Thema am „Deutschen Lauftherapiezentrum (DLZ)“ in Bad Lippspringe/NRW, wie auch für die „International Association of Running Therapists (IART)/ USA“. In dem 1994 von ihm mit gegründeten „Verband der Lauftherapeuten (VDL), Paderborn“ wirkt er als Beauftragter für internationale Kontakte.

Vorstellung seines neuen Laufbuchs in Berlin

Was wird IGL-Mitglied Wolfgang Schüler zu seinem Jubiläum am 17. September tun? In Berlin weilen, morgens laufen gehen und am Nachmittag beim „Berliner Literatur-Marathon“ (Kunstfabrik Schlot), veranstaltet von Prof. Dr. Detlef Kuhlmann, sein neues Buch vorstellen.

Seit 1990 findet als kulturelles Begleitprogramm zum Berlin-Marathon der **Literatur-Marathon** statt. Damit wird jeweils am Vorsonntag vor dem "richtigen" die Marathonwoche in Berlin jedes Jahr eröffnet. Für Organisation und Moderation dieser Veranstaltung zeichnet Prof. Dr. Detlef Kuhlmann als ehrenamtlicher Ressortleiter „Kultur“ im Organisationsteam des Berlin-Marathons verantwortlich.

Hier treten jährlich Autoren auf, um aus ihren Werken rund um das Thema Laufsport vorzutragen. Die diesjährige Veranstaltung ist wie immer **offen für alle** Interessierten und wird eben an diesem 17. September stattfinden in der „Kunstfabrik Schlot“ (<http://kunstfabrik-schlot.de/>), Invalidenstr. 117 in den Edisonhöfen, Berlin-Mitte, Beginn 17.00 Uhr, Dauer der Veranstaltung ca. 90 Minuten. Sicherlich wird man hinterher noch ein bisschen beisammen sein.

Herr Kuhlmann hat Wolfgang Schüler und den Mitherausgeber des Buches von "Running forever", Klaus Richter, eingeladen, das neue Laufbuch vorzustellen. Von anderen Autoren werden auch weitere drei Laufbücher vorgestellt werden.

Peter Bayer

In: LAUFZEIT & CONDITION 9/2017